

Wo finden wir Hoffnung? Hoffnung ist nicht an gute Gegebenheiten gebunden. Sie ist Entscheidung und Geschenk. Genau jene Hoffnungen, die durch fast Unmögliches hindurch entstanden sind, tragen heute noch und geben Zukunft. Monika Renz beschreibt Erfahrungen, wo an äußerster Grenze Hoffnung aufbricht: bei Kranken, Sterbenden und spirituell Suchenden mitten im Leben. Das Buch denkt Leben von ersten und letzten Befindlichkeiten und Bewusstseinszuständen her. Von einem Äußersten her sind wir, seelisch-geistig betrachtet, geworden. Daraufhin scheinen wir uns wieder zuzubewegen. Auf die Quelle allen Seins hin. Davon berührt, entsteht Hoffnung.

»Ein Fundus an Erfahrungen, die von einem letztlichen Glück, Licht, von Sinn und Liebe durch Not hindurch berichten. Unverzichtbar für Menschen mit einer Nahtoderfahrung und für Begleitende von Sterbenden, doch nicht nur für sie.«

– Pim van Lommel, Kardiologe, NDE-Forscher, Autor von »Endloses Bewusstsein«

»Dieses Buch ist für mich ein Ereignis. Es geht um menschliche Entwicklung, Reifung und Sinnhaftigkeit. Monika Renz gelingt die Verbindung von therapeutischer und religiöser Erfahrung mit Reflexion. Ihr bestes Buch. In allen Zeilen hoffnungsstiftend.«

– Roman Siebenrock, Univ. Prof. i. R. für Systematische Theologie

»Eine Initiation und ein Lehrbuch zu Angst und Urvertrauen – ein Muss für therapeutisch und spirituell Interessierte.«

– Urs Rüegg, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Monika Renz, Dr. phil., Dr. theol, ist langjährige Psychoonkologin, Musiktherapeutin und spirituelle Begleiterin.

www.monikarenz.ch



Meine Hoffnung lass' ich mir nicht nehmen

Monika Renz

HERDER

Monika Renz

Meine HOFFNUNG lass' ich mir nicht nehmen

Wege der Erlösung
und der Spiritualität heute

HERDER